

NACHRUF

OSRⁱⁿ Theresia Haueis

BURGENLAND

Erster Bundestitel

KÄRNTEN

Pegasus H3 – Erstlandung in Graz

NIEDERÖSTERREICH

PTS Himberg – Win-Win-Situation durch Kooperationen

OBERÖSTERREICH

BMB verleiht PTS Bad Goisern bereits zum vierten Mal den PTS-Projektpreis und das PTS-Gütesiegel

SALZBURG

PTS Taxenbach gewinnt Kreativprojekt „Danube Art Master 2017“

STEIERMARKE

Poly Mürz Erster Platz österreichweit

TIROL

PTS Brixlegg – „ROTE NASEN LAUF“

WIEN

Projekt „PTS meets BS“ an der PTS Wien 15



Foto: Eva Koreimann & Jasmin Schnider PTS Villach



Inhalt

Editorial	2
Nachruf Haueis	3
Burgenland	4-5
Schulbuchinformation	5
Kärnten	6
Niederösterreich	7-12
Oberösterreich	13-16
Salzburg	16
Steiermark	17-20
Tirol	21
Wien	22-23
In eigener Sache	23
Schulbuchinformation	24

Liebe POLYaktive!

Der Schulstart 2017/18 war für viele Polytechnische Schulen schwierig. Fragen, wie zum Beispiel die Aufnahme von noch nicht angemeldeten Schülerinnen und Schülern konnten nicht zufriedenstellend beantwortet werden. Dafür ausschlaggebend war das „Bildungsreformgesetz 2017“. Ursprünglich als „Autonomiepaket“ betitelt, wurde das Bildungsreformgesetz 2017 zwar bereits am 28. 6. 2017 vom Nationalrat und am 6. 7. 2017 vom Bundesrat beschlossen, jedoch erfolgte die Kundmachung im Bundesgesetzblatt erst mit 15. 9. 2017. Zwei Wochen nach Schuljahresbeginn der ersten Bundesländer, obwohl einige wichtige Beschlüsse bereits ab 1. September 2017 gültig waren!



Da die Polytechnischen Schulen den Ländern unterstehen, konnten erst danach eventuelle Ausführungsverordnungen der Bundesländern beschlossen werden. Besonders zwei Probleme beschäftigten die Schulleiterinnen und Schulleiter.

- Dürfen außerordentliche Schülerinnen und Schüler in einem freiwilligen 10. Schulbesuchsjahr die Pflichtschule weiterbesuchen?
- Dürfen Schülerinnen und Schüler, die im 9. Schulbesuchsjahr eine AHS-Oberstufe oder eine Berufsbildende Mittlere oder Höhere Schule (BMHS) besucht haben, dieses Schuljahr negativ abgeschlossen haben, die PTS in einem freiwilligen 10. Schulbesuchsjahr besuchen?

Die Aufnahme außerordentlicher Schüler und Schülerinnen ist seit 1. September 2017 gesetzlich geregelt. Schülerinnen und Schüler, die im neunten Jahr der allgemeinen Schulpflicht eine HS, NMS oder eine PTS als außerordentliche Schüler beendet haben, dürfen ab dem laufenden Schuljahr ein freiwilliges 10. Schuljahr als außerordentliche oder ordentliche Schülerin bzw. Schüler absolvieren. Diese Information kam leider für manche Schulleiterinnen und Schulleiter sowie für viele Eltern für das Schuljahr 2017/18 zu spät.

Mit großem Bedenken nahm ich den Auszug aus dem Informationsschreiben vom BMB Geschäftszahl BMB-10.050/0041-Präs.12/2017 Seite 3 zur Kenntnis.

„Schülerinnen und Schüler, die die 9. Schulstufe an einer AHS-Oberstufe oder an einer BMHS verbracht haben, dürfen die Polytechnische Schule nicht in einem „freiwilligen 10. Schuljahr“ besuchen“.

Unzählige, aufgeregte Telefonanrufe aus allen Bundesländern bestätigten meine Bedenken. Ich versuchte zu beschwichtigen, da der Absatz unter:

„3. Freiwilliges 10. Schuljahr für außerordentliche Schülerinnen und Schüler“ zu finden ist.

Viele sahen es anders, Anfragen ergingen an die Schulaufsicht, es wurde zur Landesschulratsangelegenheit. Ergebnis: LSR-Juristinnen und Juristen nahmen sich der Problematik an, es gab länderspezifische Auslegungen, Weisungen.

Es herrscht immer noch Unsicherheit bei der Aufnahme von Schülerinnen und Schülern im 10. Schulbesuchsjahr die die 9. Schulstufe in einer AHS-Oberstufe oder an einer BMHS negativ abgeschlossen haben.

POLYaktiv steht dazu, dass gerade hinsichtlich der Ausbildungspflicht bis 18, es möglich sein muss, dass Schülerinnen und Schüler, die die 9. Schulstufe, aus welchen Gründen immer, nicht positiv abschließen konnten, einen Abschluss an einer Polytechnischen Schule erlangen können.

Im Zuge der PTS-Reform 2018 - der Lehrplan befindet sich gerade in der Begutachtung, das Ausbildungspflichtgesetz tritt in Kraft, es müssen SchUG und SchOG aktualisiert und angepasst werden - ist das Aufnahmeverfahren für oben genannte Schülerinnen und Schüler bundesweit zu regeln.

Allen POLYaktiven ein erfolgreiches Schuljahr 2017/18
Hannes Pierzinger

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
POLYaktiv - Verein zur Förderung der
Polytechnischen Schule www.polyaktiv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Dir. OSR Hannes Pierzinger (h.pierzinger@tsn.at)
Redaktion: redaktion@polyaktiv.at
Satz und Layout: Siegfried Ortner
Druck: www.druck.at

Alle: Polytechnische Fachschule Wörgl,
Michael-Unterguggenberger-Straße 8, 6300 Wörgl
ZVR: 004599810

POLYaktiv ist das interne Mitteilungsblatt des
Vereines zur Förderung der Polytechnischen Schule
und erscheint dreimal jährlich.

Bankverbindung:
Raiffeisenbank WIEN
IBAN: **AT83 3200 0000 0802 0877**
BIC: RLNWATWW

Leserbriefe und namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion wieder. Die Redaktion behält
sich notwendige Kürzungen vor.
Für den jeweiligen Inhalt ist der Verfasser
selbst verantwortlich.

**Leserbriefe und Beiträge senden Sie bitte per
Email an: redaktion@polyaktiv.at**



Nachruf OSRⁱⁿ Theresia Haueis † 04.08.2017

Theresia Haueis war eine Pionierin der Schulentwicklung. Anfangs der 90-iger Jahre engagierte sie sich besonders für den Schulversuch PL 2000 an ihrer Stammschule in Landeck. Seit der Gründung des bundesweiten Vereines POLYaktiv im Schuljahr 1995/96 war sie zielstrebig mit viel Engagement aktiv dabei.

Am Ende des Schulversuches, Einführung der Fachbereiche in der Polytechnischen Schule, galt es den 1997 neu reformierten Schultyp zuerst regionsweise, dann auf Landesebene, später bundesweit positiv zu besetzen. In Tirol übernahm Theresia die Landesfachbereichsleitung, österreichweit die Bundesfachbereichsleitung für den Fachbereich „Dienstleistung“.

Unzählige Fortbildungsveranstaltungen landes- und bundesweit wurden von ihr organisiert und durchgeführt und ermöglichte somit vielen Teilnehmern und Teilnehmerinnen zu einem Lehramt für Polytechnische Schulen bzw. zu einer Lehrbefähigung für den Fachbereich Dienstleistung.

Sie produzierte viele Unterrichtsbroschüren, Arbeitsblätter und Unterrichtsbehelfe, die sie unentgeltlich allen Polytechnischen Schulen zur Verfügung stellte. Ihre Ausstattungsvorlagen für Schulneubauten und Schulumbauten, sowie weiter Reformvorschläge und Projektvorstellungen für die PTS waren österreichweit wichtige Beiträge für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Schulaufsicht und Ministerium.

Im Verein vertrat sie das Bundesland Tirol als Ländervertreterin bis zum 30. Mai 2001, bei der Vorstandssitzung im April 2001 wurde sie zur Bundesobmann-Stellvertreterin gewählt. Dieses Amt übte sie zielorientiert bis zuletzt aus. Theresia war bei allen Petitionen aber auch Forderungen ans Ministerium beteiligt, wirkte bei der Lehrplanerstellung maßgeblich mit, die Polytechnische Schule und besonders Schülerinnen und Schüler in Österreich haben ihr viel zu verdanken.

Für die langjährige, ehrenamtlich zur Verfügung gestellte Arbeit für „POLYaktiv“ gebührt ihr ein aufrichtiges DANKE!

Liebe Theresia!

Danke für deinen Einsatz und dein Engagement für die Weiterentwicklung der Polytechnischen Schulen Österreichs.

Danke für viele gemeinsame Stunden, für viele private und dienstliche Gespräche. Danke für deine Freundschaft.

Der Vorstand von POLYaktiv wird dir immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Hannes Pierzinger,
Bundesobmann POLYaktiv

Projektpreis 2017 für die Polytechnische Schule Jennersdorf

Zum wiederholten Mal konnte die PTS Jennersdorf den vom Bundesministerium für Bildung ausgeschriebenen Projektpreis 2017 für Polytechnische Schulen entgegennehmen.

Im Rahmen eines feierlichen Aktes im Audienzsaal des Bundesministeriums für Bildung in Wien wurde der, mit einer Urkunde und 500 Euro dotierte Preis, von Koll. Wolfgang Panner und Koll. Sigrig Müller aus den Händen von Bildungsministerin Dr. Sonja Hammerschmid und Sektionsleiter Dipl.-Ing. Mag. Dr. Christian Dorninger, im Beisein des Landesschulinspektors für Pflichtschulen, HR Erwin Deutsch, MSc, entgegengenommen.

Die Auszeichnung wurde für ein fächerübergreifendes, das ganze Schuljahr überspannendes Projekt verliehen, in dem Schülerinnen und Schüler Sozialeinrichtungen in der Region kennenlernten und im Zuge diverser gemeinsamer Aktivitäten

einen intensiven Bezug zu diversen Berufen in diesem Fachbereich herstellen.

Text: Dir. Hannes Thomas, Bed, MAS, MSc und Foto: NMS/PTS Jennersdorf Mitglied von POLYaktiv



Kennenlern- und Teambuildingtag der Polytechnischen Schule Oberwart

69 Schülerinnen und Schüler und 8 Begleitlehrerinnen und -lehrer nahmen am 6. Oktober 2017 am Kennenlern- und Teambuildingtag auf der Burg Schlaining teil.

Ziel dieses Tages war es die Selbst- und Fremdwahrnehmung zu aktivieren sowie kooperatives Verhalten zu erlernen und die Teamfähigkeit der Gruppe zu stärken. Unter der fachmännischen Leitung eines Teams der Friedensuniversität Stadtschlaining konnten unsere Schüler und Lehrer ihre eigenen Grenzen durch erlebnispädagogische Indoor- und Outdoor-Übungen in der Natur erfahren und reflektieren.

Text: DPTS-Stv. Anton Schuch, Fotos: PTS Oberwart Mitglied von POLYaktiv



Erster Bundestitel

Für die PTS Stegersbach wurde beim PTS-Bundeswettbewerb 2017 im Fachbereich Metall in Hallein (S) am 13. Juni Geschichte geschrieben. Ludwig Hoffmann, Schüler der 1B-Klasse und Schützling von Fachlehrer Günter Csida, holte erstmals einen Bundestitel. Beim Werkstück waren die Grundfertigkeiten der Metallbearbeitung (Messen, Sägen, Feilen, Bohren, Gewindeschneiden) verlangt und die Arbeit von Ludwig bestach vor allem durch die Genauigkeit. Von 100 möglichen Punkten eroberte er nicht weniger als 97, der Zweitplatzierte lag bereits fünf Punkte zurück. Seitens der Gemeinde gratulierten Bürgermeister Heinz-Peter Krammer sowie Vizebürgermeister Ernst Friedl und überreichten ein kleines Geschenk.

Text und Foto: PTS Stegersbach Mitglied von POLYaktiv



Bürgermeister Heinz-Peter Krammer mit dem Bundessieger

EXPERTENTAG

Beim sogenannten „Expertentag“ durfte die PTS Stegersbach Vertreter der heimischen Wirtschaft willkommen heißen. Den Fachbereich „Dienstleistungen/Tourismus“ deckte Frau Marion Siener vom Hotel „Larimar****-Superior“ ab, der Fachbereich „Metall/Elektro“ wurde von Ing. Ernst Peischl von „Fahrzeugbau Peischl“ betreut, für die „Holz-Bau“-Gruppe zeichnete Herr Peter Strobl von „Strobl & Strobl Fliesendesign“ verantwortlich.

Ob Lehrlingsituation, Berufsbilder, Lehrlingsausbildung oder auch Anforderungen seitens der Wirtschaft an den zukünftigen Lehrling, bei dem vierstündigen Workshop kam kein Bereich zu kurz. In Form eines Rollenspiels wurden auch mögliche Bewerbungsgespräche mit den Schülerinnen und Schülern durchgeführt. „Bereits in der zweiten Schulwoche echte Wirtschaftspraxis zu Gast zu haben ist natürlich eine ganz tolle Sache“, freute sich Direktor Siegfried Prader, „zudem haben sich alle drei unisono bereit erklärt, die Zusammenarbeit mit der Schule weiter zu vertiefen.“

Text und Foto: PTS Stegersbach
Mitglied von POLYaktiv



Strobl, Siener, Dir. Prader und Peischl (von links)

PTS Oberwart unterstützt Hoffest

Am 18.5.2017 veranstaltete der Psychosoziale Dienst Oberwart das 1. Hoffest. Bei Musik, Lesekostproben aus Werken von Klienten und toller Verpflegung war es für alle Besucher/innen ein erlebnisreicher Abend!

Eine Gruppe von Schüler/innen der Polytechnischen Schule Oberwart/Fachbereich Dienstleistung-Tourismus ergänzte die gelungene Veranstaltung mit selbstproduzierten alkoholfreien Cocktails! Diese Kooperation soll in Zukunft ausgebaut werden!

Foto und Text: Günter Valika, PTS Oberwart
Mitglied von POLYaktiv



PORSCHE

Mit über 600 Lehrlingen ist „Porsche“ der größte Lehrlingsausbildner in der Automobilbranche in Österreich. Unter dem Motto „Drive your future - Lehre bei Porsche“ präsentierte Herr Gernot Jost bei einem einstündigen Vortrag einen Streifzug der Möglichkeiten für eine Lehre. Folgende Berufe wurden angesprochen: KFZ-Techniker/in, KFZ-Lackierer/in, Karosseriebautechniker/in, Automobilkaufmann/frau, Bürokaufmann/frau sowie Einzelhandelskaufmann/frau mit Schwerpunkt Ersatzteile.

Text und Foto: PTS Stegersbach
Mitglied von POLYaktiv



Pegasus H3 – Erstlandung in Graz

In acht Jahren haben die Schüler der Polytechnischen Schule Völkermarkt das erste Experimentalflugzeug mit einem Aluminium-Fachwerksrahmen in Österreich gebaut. Heute Vormittag erfolgt der Erstflug von Hirt/Kärnten zum Flughafen Graz.

Feldkirchen bei Graz, 29. September 2017: Heute um ca. 11:00 Uhr erfolgt die Erstlandung der Pegasus H3 am Flughafen Graz. Die Planung und der Bau des Experimentalflugzeugs mit dem Kennzeichen OE-VVK war ein langfristiges Schülerprojekt der Polytechnischen Schule (PTS) Völkermarkt in Kärnten. Die Projektdauer erstreckte sich über einen Zeitraum von 2009 bis 2017. Ziel des Projektes war die Förderung der individuellen Stärken von angehenden Lehrlingen im Alter von 15 bis 17 Jahren. Die Finanzierung von ca. 30.000 Euro erfolgte durch Ing. Rainer Hartmut. Er hat das Projekt geleitet und umgesetzt. Ein kleiner Teil davon wurde durch Projektpreise und Fördergelder unterstützt.

OSR Dir. Mag. Dr. Franz Borotschnig, BEd, Schulleiter der Polytechnischen Schule Völkermarkt: „Wer den Schülern anspruchsvolle Ziele zutraut wird nicht enttäuscht werden.“

Ing. Hartmut Rainer, Fachbereichsleiter und Pilot: „Fliegen ist schön – noch schöner ist es, mit dem selbstgebauten Flugzeug zu fliegen!“

Baubewilligung

Im Hinblick auf eine spätere Zulassung des Luftfahrzeuges war eine Prüfung hinsichtlich der Baupläne, Bauvorschriften, Projektkosten, usw. durch die Gesellschaft für Zivilluftfahrt in Österreich (Austro Control) erforderlich. Die Baubewilligung wurde mit Anfang September 2008 erteilt.

Leistungsmerkmale

Das vorwiegend aus Aluminium gebaute Flugzeug wiegt weniger als 180 kg und wird mit einem 22 kg schweren Zweizylinder Hirth-Motor mit 50 PS betrieben. Es erreicht eine Reisegeschwindigkeit von 130 km/h. Das Flugzeug hält einer Belastung von +3,8 G bis -1,9 G stand und steigt mit einer Leistung von mehr als 700 fpm (250m/min). Das Motorpaket wurde mit vergünstigten Konditionen von der Firma Göbler-Hirthmotoren KG aus Stuttgart geliefert.

„Als Pilot hat mich dieses Projekt natürlich interessiert“, erklärt DI Wolfgang Malik, Vorstandsvorsitzender der Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH. „Die Idee ein Flugzeug nicht nur zu planen, sondern auch so zu bauen, das es fliegar ist, finde ich faszinierend!“

Warum Graz?

Nachdem das Projekt bekannt wurde, hat sich der Geschäftsführer des Flughafen Graz gleich um die Kontaktaufnahme mit der Polytechnischen Schule bemüht. „Zum einen hat mir natürlich die Idee eines selbstgebauten Flugzeugs imponiert, erklärt Mag. Gerhard Widmann, Geschäftsführer des Flughafen Graz, „zum anderen finde ich es einfach unterstützenswert, wenn Schulen so praxisnah arbeiten und habe sie deshalb für den Erstflug auf den Flughafen Graz eingeladen.“

Projektumsetzung

Die Pegasus H3 ist das erste in Österreich gebaute Experimentalflugzeug mit einem Aluminium-Fachwerksrahmen. Nach Fertigstellung des Rumpfes folgte die Anfertigung von

Schablonen für das Höhen- und Seitenruder. Dadurch sollte ein plangenaues Biegen der Formrohre sichergestellt werden. Bis zum Sommer 2011 wurden das Seitenruder, die Stabilisatoren und das Höhenruder verklebt und vernietet.

Im Anschluss daran wurden das Fahrwerk, die Stringer und der Motorträger hergestellt. Ein besonderes Highlight für die Schülerinnen und Schüler war die Übergabe des Motors in Stuttgart. Äußerst aufwendig war die Gestaltung des Benzintanks hinsichtlich einer späteren Treibstoffversorgung an den Flughäfen.

Mit Ende des Schuljahres 2014/15 konnte das gesamte Tragwerk fertiggestellt werden. Die Oberfläche der Flügel, mit einer Gesamtspannweite von 7,25m, besteht aus Flugzeugaluminium. Um die Projektkosten gering zu halten stammen die einzelnen Komponenten der Instrumententafel von Fachmessen.

Testphase

Der erste Motorlauf fand im August 2016 statt. Anschließend erfolgte eine fast einjährige Test- und Bewilligungsphase. Besonders spannend war der Fahrwerkstest, bei dem das höchstzulässige Gesamtgewicht von 280 kg noch mit zusätzlichen 460 kg belastet wurde.

Informationen zur Schule

Die einjährige Polytechnische Schule in Völkermarkt hat die Aufgabe die 15- bis 17-Jährigen auf den Berufseinstieg vorzubereiten und möglichst berufsnahe Arbeitssituationen zu schaffen. Die anfängliche Zurückhaltung und Unsicherheit betreffend der Verantwortung für das jeweilige Werkstück nahm bei den Schülerinnen und Schülern im Laufe des Unterrichtsjahres deutlich ab.

Weitere Presseinformationen und hochauflösende Bilder finden Sie unter:

www.pts-voelkermarkt.ksn.at unter dem Menüpunkt „Flugzeugbau“

Technische Auskünfte: Ing. Hartmut Rainer, 0699/19996566

Text und Foto: PTS Völkermarkt
Mitglied von POLYaktiv



Recycling von Altreifen

Ein Autoreifen ist schwer zu recyceln. Jährlich landen unzählige Millionen an alten Reifen auf Deponien. Ein Teil wird für die Produktion neuer Reifen wiederverwertet, da das enthaltene Gummi immer teurer wird, doch ein Großteil wird immer noch verbrannt. Dabei kann man noch so viel mit den Reifen machen.

Für Upcycling - Möbel wie unsere Hocker bietet sich ein alter Reifen durchaus an. Mit Sisalseil und Farbe zaubern unsere Schüler/innen daraus in einigen kreativen Stunden individuelle Hocker. So bekommt „Schule“ ein besonderes und persönliches Flair.

Text und Foto: PTS Amstetten



Sieger beim NÖ Mopedlandesbewerb 2017

Die Mädchengruppe der PTS Hollabrunn gewann den NÖ Mopedlandesbewerb „Wer fährt am besten?“ 2017 in Wiener Neustadt.

Beim Moped-Landeswettbewerb ging es um theoretisches Wissen und Sicherheit im Parcours. In Wiener Neustadt stellten sich 19 Teams einem Hindernisparcours und theoretischen Fragen. Bei den Mädchen war es die Gruppe der berufsprüfenden PTS Hollabrunn - Janine Svoboda, Lisa Röhrer, Clarissa Grosch und Ersatzfahrerinnen Victoria Wachtler - die sich den ersten Platz auf dem Siegetreppchen sicherte. „Mit unserem jährlichen Bewerb für die neunten Schulstufen bieten wir den zukünftigen Mopedfahrern einen Schwerpunkt mit gezielter Ausbildung und aktueller Information für eine verantwortungsvolle Teilnahme im Straßenverkehr“, meint Jugendlandesrat Karl Wilfing. Denn wenn sich die Jugendlichen mit ihrem Moped in den Straßenverkehr wagen, so fehlt ihnen die Erfahrung und Sicherheit im Umgang mit Fahrzeug und anderen Verkehrsteilnehmern. Darum werden beim Parcours, den die Jugendlichen bewältigen müssen, Situationen aus dem Alltag abgeprüft. PTS-Direktor Erwin Kraus ist sehr stolz auf seine Hollabrunner Mädels, immerhin hat er sie vorbereitet und betreut.

Text und Foto: PTS Hollabrunn
Mitglied von POLYaktiv



stehend: Hubert MARYSCHKA (Fa. Pollmann), Dir. Reinhold SOLEDER (RRB Wr. Neustadt), Victoria WACHTLER, Landesrat Mag. Karl WILFING, Walter SCHMITL (ÖAMTC Wr. Neustadt), Betreuungslehrer Dir. Erwin KRAUS, VizeBgm. Dr. Christian STOCKER (Wr. Neustadt), Präs. der ÖAMTC ZV Wien, NÖ und Bgld. Stefan FRANYE, Gr.Insp. Christian DUNGL (Stadtpolizeikommando Wr. Neustadt), Hildegard SULZ (NÖ Jugendreferat), Chef.Insp. Leopold PONWEISER (Stadtpolizeikommando Wr. Neustadt), GR Johann MACHOWETZ (Wr. Neustadt)
vorne: Landessiegerinnen Janine SVOBODA, Lisa RÖHRER, Clarissa GROSCH

PTS Bruck/Leitha feiert 3 Jahre mit dem Restaurant Assl

Bereits das dritte Jahr wird das Restaurant von Thomas Amelin und Michael Petschka geführt. Die Polytechnische Schule Bruck/Leitha ist heuer vom Restaurant zum dritten Mal zu Schulbeginn eingeladen worden. Zurzeit werden 3 Absolventen/innen der PTS in dem Betrieb als Lehrlinge ausgebildet.

In der sogenannten Berufsorientierungsphase zu Schulbeginn, kommt jährlich eine Klasse der PTS zu Besuch, um die Arbeit einer Restaurantfachkraft kennenzulernen. Es wird gekocht, serviert, Servietten gefaltet, der Tisch eingedeckt und auch das Bügeln geübt. Heuer hat sich Amelin Thomas eine neue Idee einfallen lassen: Die Schüler/innen mussten Gewürze am Aussehen und am Geruch erkennen und benennen. Bei einem anschließenden Servierwettbewerb erhielt der Sieger eine Einladung für 2 Personen zu einem Essen im Restaurant Assl. Zum Schluss wurden die Köstlichkeiten gemeinsam verspeist.

Text und Fotos: Amelin Patrik, Restaurant Assl
Mitglied von POLYaktiv



Chef zeigt SchülerInnen Serviettenfalten; vlnr.: Amelin Thomas, Altomeh Alyamama, Bitzinger Noah, Hauk Carina, Rettig Julia

PTS Himberg – Win-Win-Situation durch Kooperationen

Handygarage für Spedition Dachser Austria

Seit Jahren besteht im Fachbereich Logistik eine enge Zusammenarbeit der PTS Himberg mit der in Himberg ansässigen Spedition Dachser Austria. Nun konnten sich erstmals auch technische Fachbereiche in diese Zusammenarbeit einbringen. Anja Renger, die Ausbildungsleiterin der Fa. Dachser, fragte an, ob die Schule ein Kästchen bauen kann, in dem 20 Smartphones nicht nur sicher versperrt sind, sondern auch gleich aufgeladen werden können. Gerne nahmen die Schülerinnen und Schüler der Fachbereiche Elektro- und Holztechnik die besondere Herausforderung an.

Bei der feierlichen Übergabe im Juni meinte Dachser-Geschäftsführer Günter Hirschbeck: „Die PTS Himberg ist mit ihrem kompetenzorientierten Unterricht eine wirklich innovative Schule, die die Jugendlichen fördert und fordert. Dank unserer intensiven Kooperation bewerben sich jedes Jahr begeisterte Absolventinnen und Absolventen für die Logistikwelt in unserer Niederlassung in Himberg.“

„Es freut mich, dass die langjährige Kooperation unseres, von Fachbereichsleiterin Juliane Maurer geführten, Fachbereiches Logistik mit der Fa. Dachser nun durch den Bau der Handygarage um eine zusätzliche Facette bereichert wurde“, betonte Dir. SR Otto Wittner.

Großes Lob von Günter Hirschbeck, dem Geschäftsführer von Dachser-Austria European Logistics, gibt es für Fachbereichsleiter Ing. Jürgen Krenmayr und seinen Schüler Antonio für das ausgefeilte Werkstück der Handygarage.

Pflegebett für den Fachbereich Gesundheit & Soziales

Eine zweite langjährige Kooperation der Schule besteht mit dem ortsansässigen Pflegeheim – und zwar im Fachbereich Gesundheit & Soziales. Diese Zusammenarbeit ermöglicht nun auch in diesem Fachbereich praxisorientierten Unterricht! Auf Anfrage der Schule erklärte sich Frau Direktor Regina Haiderer vom Laurentiusheim in Himberg sofort bereit, der Schule ein Pflegebett samt Zubehör zur Verfügung zu stellen.

„Um meinen Schülerinnen und Schülern den bestmöglichen Unterricht im Pflegebereich bieten zu können, darf es an praktischen Übungen nicht mangeln. Besonders wichtig ist mir dies beim Probieren verschiedenster Tipps und Tricks während des Pflegefit-Kurses!“, freut sich Fachbereichsleiterin Mariella Valtiner nun über zusätzliche Übungsmöglichkeiten.

Schülerinnen und Schüler des Fachbereichs Gesundheit & Soziales, Fachbereichsleiterin Mariella Valtiner (re.) und Dir. SR Otto Wittner bedanken sich bei Regina Haiderer für die Übergabe eines Pflegebettes.

Text und Fotos: PTS Himberg
Mitglied von POLYaktiv



Dachser-Handygarage



Dachser-Handygarage



Pflegebett

Holzgruppe der PTS Amstetten macht „Sitzprojekt“

Die Holzgruppe der PTS Amstetten, unter Führung von Fachgruppenleiter Dipl. Päd. Josef Kromoser stellt Palettenmöbel für die Schule her.

Das Holz spendete die Firma Doka, die immer gute Zusammenarbeit mit der Polytechnischen Schule pflegt.

Alle Schüler/innen zeigten vollen Einsatz und Teamgeist bei diesem Projekt.

Die Direktorin Marianne Richter ist sehr stolz auf die handwerklich begabten Jugendlichen.

Gut vorbereitet und mit praktischen Erfahrungen, die die Schüler/innen in der Polytechnischen Schule, erwerben geht es nun ins Berufsleben.

Text und Foto: PTS Amstetten



Wer lesen kann, kann auch lernen!

Die Lesefertigkeit bildet eine entscheidende Grundlage für eine erfolgreiche Schullaufbahn und das weitere Leben. Dabei kommt es auf das „richtige Lesen“ und die „Lesegeschwindigkeit“ an. Die PTS St. Pölten hat im Schuljahr 2016/17 neben der Leselerziehung im Unterricht zusätzlich ein Leseprojekt durchgeführt. Die Schüler/innen erhielten jeden Tag zwölf Wochen lang einen Text, den sie lesen mussten. Anschließend wurden Fragen zum Text eigenständig beantwortet. Im Laufe der Zeit wurden die Texte komplexer, die Zeit für die Bewältigung der Aufgabenstellung blieb jedoch gleich. Damit die Schülerinnen ihren Leistungserfolg beobachten konnten, legten sie eine zusätzliche Lesemappe an. Das regelmäßige Lesen diente zur Förderung der Lesefähigkeit, Lesegeschwindigkeit und des Leseverständnisses. Die Auswertungen des Salzburger Lesescreenings am Ende des Schuljahres zeigten eine deutliche Verbesserung der Lesekompetenz auf. Die

Lesefähigkeit ist Voraussetzung für die Lernkompetenz. Aus diesem Grund wird das Leseprojekt auch im Schuljahr 2017/18 an der PTS St. Pölten stattfinden.

Text und Foto: PTS St. Pölten
Mitglied von POLYaktiv



Der Mensch ist nur Mensch durch die Sprache

Sprachförderung ist seit einigen Jahren ein zentrales Thema an den Niederösterreichischen Pflichtschulen. Deren Wichtigkeit ist sich auch die PTS St. Pölten bewusst und bietet aus diesem Grund Unterrichtseinheiten speziell für die Sprachförderung an. Hinzu kommt, dass fundierte Fördermaßnahmen auf die Individuen abgestimmt werden, sodass alle Schüler/innen die Möglichkeit erhalten, auf den aktuellen Leistungsstand aufzubauen.

Für die Erhebung des Leistungsfortschrittes werden Beobachtungsbögen eingesetzt. Im Schuljahr 2016/17 nahmen sämtliche sprachgeförderte Schüler/innen der PTS St. Pölten, die aus Syrien, Afghanistan und China zugewandert sind, an den ÖSD-Prüfungen teil und absolvierten diese positiv. Beim ÖSD handelt es sich um ein staatlich anerkanntes Prüfungssystem für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Es orientiert sich an dem „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen“ und bietet die Niveaustufen A1, A2, B1, B2, C1 und C2 an.

Text und Fotos: PTS St. Pölten
Mitglied von POLYaktiv



von links 1. Reihe: Mariam Alaaraj, Samira Jafari, Aasma Sulaiman, Marwa Faiq, Rwa Alzoubi, Tanesh Nath, Rohol Faiq, Marteen Subhi, Abdulrahman Alalush, 2. Reihe: Peiqi Zhou, Suqeina Alfahdaoui, Slavar Khalil, Ahmad Mahmoud

Schulbeginn in der PTS Wolkersdorf

Die PTS Wolkersdorf führt heuer zwei Klassen. Die 43 Schülerinnen und Schüler, die unsere Schule besuchen, konnten den passenden Fachbereich für sich auswählen. Metalltechnik, Holz, Mechatronik sowie Dienstleistungen sind die Fachbereiche, die einen Teil der Wirtschaftszweige widerspiegeln. Der Fachbereich Mechatronik wird zum ersten Mal in unserer Schule angeboten und verbindet die Gebiete Mechanik, Elektronik und Informatik zu einem Gesamtkonzept.

Auch in diesem Schuljahr hat sich die PTS Wolkersdorf einiges vorgenommen. Unsere Schülerinnen und Schüler besuchten schon die Kläranlage in Wolkersdorf. Da der Eurobus der Nationalbank einen Halt in Wolkersdorf machte, schauten auch hier unsere Jugendlichen vorbei und erfuhren so Hintergrundinformationen über die Gemeinschaftswährung.

Die Messe „Zukunft. Arbeit. Leben“ in St. Pölten fand in der dritten Schulwoche statt. Die Jugendlichen konnten somit wichtige Informationen über die Berufswelt sammeln. Die Bewerbungs-fit Woche liegt schon hinter unseren Jugendlichen und sie war sehr produktiv. Unsere Schülerinnen und Schüler erstellten eine professionelle Bewerbungsmappe. Am Ende der Woche luden wir Unternehmer aus Wolkersdorf und Umgebung, die mit unseren Jugendlichen Bewerbungsgespräche übten. Auch die erste berufspraktische Woche liegt hinter uns. Manche wurden in ihrer Meinung bestärkt, dass sie den jeweiligen Lehrberuf erlernen möchten und manche Schüler haben ihre Meinung diesbezüglich geändert.

Nicht nur Vorträge in der Schule und diverse Betriebserkundungen stehen heuer auf dem Plan, sondern es werden auch Workshops zu verschiedenen Themen und Bereichen wie zum Beispiel Sexualpädagogik oder Suchtprävention angeboten. Die SchülerInnen sollen sich mit ihrem eigenen Verhalten auseinandersetzen und Möglichkeiten eines bewussten Umgangs mit Rausch und Risiko kennen lernen.

Wir dürfen uns auch in diesem Schuljahr auf die gute und intensive Zusammenarbeit mit dem Jugendcoaching und außerschulischen Institutionen freuen.

Text und Fotos: Sabaheta Petrovic, PTS Wolkersdorf
Mitglied von POLYaktiv



v.l.n.r. Sandro Blechinger, Fabio Kotzum



Karoline Kraml als Floristin beim Bellner in Bockfließ

Projektwoche „Fit für die Bewerbung“

Vom 26.09.-29.09.2017 fanden für die Schülerinnen und Schüler der PTS Zistersdorf die Projektstage mit dem Thema „Fit für die Bewerbung“ statt, wobei der Stundenplan für diese Woche aufgelöst wurde und in Blockform im Stationsbetrieb verschiedene Berufsorientierungsschwerpunkte erarbeitet wurden. Ziele dieser Projektstage sind unter anderem die Förderung der Ich - Stärke der Jugendlichen, das Erkennen persönlicher Interessen und Kompetenzen, das Erstellen von Bewerbungsunterlagen und die erste Kontaktaufnahme mit einem Betrieb.

Den Abschluss dieser Woche bildeten das Arbeitgeber/innen-Interview und die Bewerbungsmodenschau, bei der sich unsere Schüler/innen gemäß ihres Berufswunsches entsprechend für ein Bewerbungsgespräch kleideten. Bewertet wurden sie dabei von Vertretern/innen der Wirtschaft, die die Kandidaten und Kandidatinnen mit strengem aber gerechtem Blick prüften und so drei Sieger/innen ermittelten. Wir danken den Wirtschaftstreibenden, dass sie sich Zeit genommen haben und unseren Schüler/innen für die wirklich tolle Mitarbeit in dieser Woche!

Text und Foto: Thomas Geiter, PTS Zistersdorf
Mitglied von POLYaktiv



Projektwoche: Florian, Elisabeth, Alexander mit Firmenchefs und Frau Dir. Artner

Projekt Futterraufen

In den letzten Schulwochen konnte noch ein Projekt der Fachbereichsgruppe Metall fertiggestellt werden. Im Rahmen des Unterrichts bauten einige Schüler für das Hasengehege des Landespensionistenheims in Zistersdorf zwei neue Futterraufen, die nun in der vorletzten Schulwoche „ausgeliefert“ wurden. Als Dankeschön gab es von der Heimleitung ein Eis spendiert!

Text und Foto: Thomas Geiter, PTS Zistersdorf
Mitglied von POLYaktiv



Futterraufen: Thomas Geiter, Fabian, Lucas, Dominik, Thomas

„Schlankheitswahn und Anabolika“

Am 2. Oktober war Fr. Mag. Heckl von der Apothekerkammer zu Gast in der Schule. Sie erklärte den Burschen mögliche Nebenwirkungen, Gefahren und Spätfolgen für den Körper, die bei der Einnahme von Anabolika auftreten können. Vor allem sollten keinesfalls Nahrungsmittelergänzungsstoffe über Internet bestellt werden. Diese enthalten oft gefährliche Substanzen. Zusätzlich informierte sie die Schüler/innen, wie sie ihren Körper auf gesunde Art und Weise trainieren und fit halten können.

Die Mädchen wurden zum Thema „Schlankheitswahn“ aufgeklärt. Fr. Mag. Heckl warnte die Mädchen, keinesfalls Produkte über Internet zu bestellen, die schnellen Gewichtsverlust versprechen. Weiters würden diverse Entschlackungs- und Diätergänzungsmittel dem Körper mehr schaden als nutzen. Auch hier gilt also, sich gesund zu ernähren und Sport zu betreiben.

Alle SchülerInnen wurden weiters über die Inhaltsstoffe von Energydrinks (Coffein und Zucker), Naschereien und Süßgetränke (Stichwort „Würfelzucker“) informiert.

Fr. Mag. Heckl beschrieb die Ausbildungswege zum Apotheker/ zur Apothekerin bzw. zur Pharmazeutisch-kaufmännischen Assistentin und Assistenten und die Bedeutung der Apotheken für uns als Konsumenten. Zum Schluss durften

alle Schüler/innen selbst eine Wund- und Heilsalbe herstellen und mitnehmen.

Text und Foto: Thomas Geiter, PTS Zistersdorf
Mitglied von POLYaktiv



Schlankheitswahn: Jasmin + Elisabeth

E-Mobilität in der PTS - Schule wird klimafreundlich

Die Gemeinde Krumbach hat der PTS Krumbach einen in die Jahre gekommenen und reparaturbedürftigen E-Roller zwecks Sanierung zur Verfügung gestellt.

Nachdem in der PTS Werkstatt die alten Batterieblöcke ausgebaut und durch eine neue moderne Batterie ersetzt wurden, konnten auch die Unfallschäden in der Kfz-Werkstatt und Spenglerei Luckerbauer unter fachmännischer Beratung von Schülern/innen der PTS behoben werden. Die Kosten der Anmeldung übernahm die Gemeinde Krumbach und übergab am 3.10.2017 feierlich durch Regionalberater Walter Ströbl der PTS das Fahrzeug. Herzlichen Dank an Herrn Othmar Steuerer-Pernsteiner, welcher das Projekt initiiert und betreut hat.

Text und Fotos: Mayer Gerhard, NMS/PTS Krumbach



Übergabe: Othmar Steuerer-Pernsteiner, Bürgermeister Josef Freiler, Vizebürgermeister Alfred Schwarz, Regionalberater Walter Ströbl (Hintergrund), Klassenvorstand Gerhard Mayer, Direktorin Monika Seidl und Schüler/innen der PTS Krumbach/Kirchschlag

Traditioneller Tag der Betriebe in der PTS Zwettl

Bereits zum 11. Mal wurde der Tag der Betriebe in der PTS Zwettl abgehalten, bei dem die Leiterin der PTS Zwettl, Eva Maria Rester, zahlreiche Vertreter/innen der Wirtschaft aus den unterschiedlichsten Branchen mit ihrem Lehrer- und Lehrerinnenteam begrüßen durfte.

Erstmals waren auch Eltern der Schülerinnen und Schüler dabei und konnten sich ihrerseits wichtige Informationen von den einzelnen Betrieben einholen. Im Rahmen der Veranstaltung wurde die gute Zusammenarbeit zwischen den Betrieben und der PTS Zwettl, als Bindeglied zwischen Wirtschaft und Schule, hervorgehoben. Der Mangel an Fachkräften zeigt, wie wichtig eine fundierte Ausbildung ist, um weiteren neuen gut ausgebildeten Jugendlichen eine Zukunftsperspektive in den zahlreichen Betrieben der Region ermöglichen zu können. Bildungsgemeinderätin Anne Blauensteiner betonte, dass berufliche Abschlüsse in den Europäischen Qualifikationsrahmen bis 2018 eingeordnet werden. Zukünftig werden Österreichische Meister/innen und Ingenieure/innen damit auf Stufe 6 mit Bachelor-Absolventen/innen europaweit gleichgestellt. Auf Stufe 4 sollen Lehrabschlüsse ex aequo mit der AHS-Matura kommen.

Der Betriebetag ist immer wieder eine große Hilfestellung für die Schülerinnen und Schüler, um in die Berufswelt einzusteigen.

In kleinen Gesprächsrunden erhielten die

Jugendlichen die einmalige Gelegenheit, Einblicke in die unterschiedlichen Berufssparten zu bekommen und zu erfahren, wie gut die Chancen auf einen freien Lehrplatz in den einzelnen Branchen sind. Weiters konnten interessierte Schülerinnen und Schüler die Voraussetzungen, die an den einzelnen Lehrling gestellt werden, in Erfahrung bringen. Auf Fragen betreffend das jeweilige Berufsbild, die Lehrzeit, die Berufsschulen sowie die Lehrlingsentschädigung wurde von den Experten aus der Wirtschaft ausführlich eingegangen.

Text und Foto: PTS Zwettl
Mitglied von POLYaktiv



Vertreter/innen der Betriebe, Bildungsmanager RR Alfred Grünstäudl, Pflichtschulinspektor und Schulgemeindefachmann Fritz Laschober, WKO – Bildungsgemeinderätin Anne Blauensteiner, Leiterin Eva-Maria Rester

Projektpreis für Poly Zwettl

Für die besonders engagierte und pädagogische Arbeit und das eingereichte Projekt zum Qualitätsbereich „Schulpartnerschaft und Außenbeziehungen“ wurde die Polytechnische Schule Zwettl zum zweiten Mal in Serie mit dem Projektpreis des Bundesministeriums für Bildung ausgezeichnet.

Die Projekteinreichung mit dem Thema „Wir holen alles ins Boot“ beinhaltet die Werkstätentage, Volksschultage sowie die Lehrberufsinformationsmesse im Rahmen des Tages der offenen Tür. Ein Schwerpunkt des Projektes ist die Lehrstellenzeitschrift. Durch die Lehrstellenzeitschrift werden einerseits Betriebe in der Region von der PTS unterstützt Lehrlinge zu finden, andererseits werden Eltern auf Betriebe aufmerksam gemacht, welche offene Lehrstellen anbieten. Diese Art der Kooperation von Schule und Wirtschaft stärkt den Bezirk im Bereich der Lehrlingsausbildung und findet seitens der Wirtschaftskammer höchste Anerkennung.

Frau Bundesministerin Dr.ⁱⁿ Sonja Hammerschmid hob die Bedeutung der Polytechnischen Schulen als Berufsorientierungsschulen, die engagierte Arbeit an den Standorten und auch das Erkennen sowie auch das Fördern der Talente hervor.

Text: PTS Zwettl – Mitglied von POLYaktiv
Foto: Copyright: Regina Aigner/BMB/Bundeskanzleramt



BM Dr.ⁱⁿ Sonja Hammerschmid, Eva-Maria Rester, Roland Wernhart, Sektionschef DI Mag. Dr. Christian Doringner

BMB verleiht PTS Bad Goisern bereits zum vierten Mal den PTS-Projektpreis und das PTS-Gütesiegel

Der PTS Bad Goisern wurde heuer bereits zum vierten Mal vom Bildungsministerium der PTS- Projektpreis in Höhe von 1000 Euro sowie das PTS Gütesiegel 2017/18 zuerkannt. Die PTS war somit eine von 19 österreichischen Schulen, der diese Ehrung zu Teil wurde, wobei nur vier Schulen das Gütesiegel verliehen wurde. Dieser Preis würdigt die qualitätsvolle Arbeit der Jugendlichen an den Polytechnischen Schulen am Abschluss ihrer Schulpflicht und das Wirken an der Nahtstelle zwischen Schule und Beruf. Am 20. September 2017 fand im Ministerium in Wien die feierliche Preisverleihung statt.

Schule trifft Wirtschaft bei „Sitzgelegenheit“ war das Thema des Projektes.

Das Mitwirken der Polytechnischen Schule Bad Goisern bei der Eröffnung des Meistersommers 2016 im Handwerkshaus stand nämlich unter dem Motto „Sitz.Gelegen.Heit“. Die Schülerinnen und Schüler der Metall- und Holzgruppe präsentierten interessante Projekte und wurden in diesem Zusammenhang von ihren engagierten Lehrerinnen und Lehrern bereits gut auf ihre bevorstehende Lehre vorbereitet. Bei der Wiederverwertung ungewöhnlicher Werkstoffe und Materialien waren der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Schüler und Schülerinnen der Dienstleistungs- und Tourismusgruppe sorgten für entsprechende Sitzauflagen aus alten Fleckerlteppichen.

Damit die Besucher der Veranstaltung über die dreißig Meistersommer-Aussteller gut informiert wurden, führten die Schülerinnen der Handelsgruppe am Eröffnungstag durchs Handwerkshaus.

Der Meistersommer, welcher Auszubildende und qualifizierte Handwerker zusammenbringt, ist ein zentraler Beitrag, das Handwerk in der Weltebene in die Zukunft zu tragen.

Damit es weiterhin Nachwuchs an Fachkräften geben kann, bedarf es unter anderem dringend einer Imageverbesserung des Handwerks. Im Rahmen des Meistersommers bekommen

junge Menschen die Gelegenheit, konkrete kreative und manuelle Erfahrungen zu sammeln und umzusetzen, um diese außerhalb des schulischen Umfeldes präsentieren zu können. Sie erfahren unmittelbar positive Anerkennung für ihr Schaffen und werden dadurch bestärkt, eine handwerkliche Laufbahn einzuschlagen. Die Lehrerinnen und Lehrer der Schule freuen sich natürlich ganz besonders über diese Anerkennung seitens des Unterrichtsministeriums.

Text und Fotos: PTS Bad Goisern
Mitglied von POLYaktiv



9. MAI – TAG DER EUROPÄISCHEN UNION

In der PTS Gmunden feierten wir diesen wichtigen Tag, indem wir uns einen ganzen Vormittag lang dem Thema EU widmeten. Es wurde an verschiedenen Themen gearbeitet, jede Klasse behandelte ein eigenes. Die Geschichte der Europäischen Union sowie die Auswirkungen der Europäischen Union auf unser Leben wurden genauer unter die Lupe genommen. Die wichtigsten Institutionen der EU, die europäischen Werte und der Platz Österreichs in der EU waren weitere Themen. „Meine Stimme in Europa“ war ebenfalls ein Schwerpunkt in diesem Projekt.

Insgesamt arbeitete jede Klasse mindestens fünf Einheiten lang an ihrem Thema. Es wurde recherchiert und die gewonnenen Erkenntnisse wurden in Form von Plakaten und Infzetteln präsentiert: Es entstand eine richtig große Informationsausstellung mit mehr als 25 Plakaten! Des Weiteren besuchten dann alle Klassen in den folgenden Tagen die Ausstellung mit ihrem Lehrer/ihrer Lehrerin für Politische Bildung und diskutierten die einzelnen Themenbereiche. Abschließend wurde das „Europa Quiz“, das uns als Teil des Programms „Botschafterschulen für das Europäische Parlament“ vom EU-Parlament zur Verfügung gestellt worden war, von jedem Schüler/jeder Schülerin gelöst. Den Besten

jeder Klasse wurde ein wunderschöner Bildband über die Hauptstädte Europas überreicht. Die Bücher wurden ebenfalls vom Europäischen Parlament zur Verfügung gestellt.

Text und Foto: Albert Hinterberger, PTS Gmunden
Mitglied von POLYaktiv



Die Sieger des EU-Quiz' v.li.n.re.:
PLATZER Johannes, KULETA Artiot, KRAMMER Patrick, JANI Daniel, FEICHTINGER Marcel

PTS Perg – „Botschafterschule des Europäischen Parlaments“

Am 9. Juni 2017 fand an der PTS Perg ein Projekttag zum Thema Europäische Union statt. Alle 118 Jugendlichen, egal welcher Religion oder Herkunft, nahmen an diesem Vormittag an dem Projekt teil.

Unter Leitung von Karoline Kögler, der Religionslehrerin an der Schule, setzten sich die Schüler/innen mit diesem wichtigen Themenbereich auseinander.

Mittels des Planspiels „Mit 100 Fragen in die EU“ lernten die Jugendlichen die grundlegenden Fakten über die EU, ihre Entstehung, ihrer Wertigkeit und den persönlichen Nutzen für den Einzelnen, kennen.

Die Fragen waren in der ganzen Schule verteilt und mussten gesucht werden, um beantwortet werden zu können. Mit Feuereifer beantworteten die Schüler/innen die gestellten Aufgaben, die sie auf dem Spielfeld weiterbrachten. Die 9 Fachbereichsgruppen, in die die Schüler/innen eingeteilt worden waren, traten gegeneinander an. Als Sieger/innen konnte sich die Metallgruppe der Pc Klasse durchsetzen.

Eingebunden in dieses Projekt waren Schülergruppen aus Bau und Persönlichen Diensten mit ihren Fachbereichslehrern. Zum einen wurden romanisch und gotische Rund- bzw. Spitzbögen gemauert und in den Fragenkatalog eingearbeitet. Zum anderen verköstigten uns die Schülerinnen der Dienstleistungsgruppe mit diversen Köstlichkeiten aus verschiedenen EU-Ländern.

Bei der Siegerehrung waren Frau PSI RR Notburga Astleitner und RR KONS Marianne Jungbauer anwesend, welche lobende, anerkennende und dankende Worte an die SchülerInnen als auch an das Kollegium der PTS Perg richteten.

FAZIT: Insgesamt war es ein gelungener Vormittag mit aufgelöstem Unterricht, der allen Spaß machte und in Erinnerung bleiben wird.

Dieses Projekt erlangte österreichweit den 1. Platz (Berufsschulen und PTS Schulen)

Im Oktober sind daher 20 Schüler/innen der PTS Perg, Dir. Ludmilla Lumesberger und RL Karoline Kögler nach Straßburg eingeladen und dürfen dort das Europäische Parlament besichtigen. Es erwartet sie ein spezielles Programm in der Euro-Scola - zusammengestellt für Jugendliche aus der gesamten EU, die in internationalen Arbeitsgruppen zum Thema Integration arbeiten.

Text und Foto: PTS Perg
Mitglied von POLYaktiv



Vertreter/innen der Betriebe, Bildungsmanager RR Alfred Grünstäudl, Pflichtschulinspektor und Schulgemeindefachmann Fritz Laschober, WKO – Bildungsgemeinderätin Anne Blauensteiner, Leiterin Eva-Maria Rester

21 Schüler/innen der PTS Perg vertreten Österreich im EU-Parlament in Straßburg!

Wie berichtet hat sich die PTS Perg mit einem großen EU-Projekt gegen 40 österreichische Schulen durchgesetzt und nun durften 21 Schüler/innen, Projektleiterin Karoline Kögler und Direktorin Ludmilla Lumesberger auf Einladung der EU drei Tage Straßburg besuchen.

Neben dem Sightseeing in der prächtigen Altstadt war ein Hauptbestandteil der Reise die Vertretung Österreichs im Europäischen Parlament. 500 Jugendliche aus allen 24 EU-Ländern ersetzen beim Projekt „Euroscola“ die Abgeordneten des EU-Parlamentes für einen Tag. Die Schüler/innen der PTS beeindruckten mit ihrer Disziplin, ihrem Wissen, ihrer Wortgewandtheit – Arbeitssprache war Englisch – und ihrem jungen Alter.

Eva Burian und Anna Hager präsentierten unsere Schule und unser Land in englischer Sprache in der „Chamber“ – dem Plenarsaal – vor insgesamt 600 Teilnehmern.

„Mein Herz klopfte zum Zerspringen und meine Hände zitterten“, so schildert Anna ihren Weg zum Rednerpult. Eva: „Nach Annas souveränen Worten, legte sich auch meine Nervosität und ich genoss es am Platz des EU Präsidenten Junker vor diesem großen Publikum zu stehen.“

Der Präsentation des EU Parlamentes und der EU durch die Verwaltungsräte folgte eine Debatte über das europäische Aufbauwerk durch die Jugendlichen.

Am Nachmittag fanden sechs gemischte Workshops in den Sitzungssälen statt, wo Anträge ausgearbeitet wurden.

Anschließend stellte man diese Themen (z.B.: Youth Employment: a challenge to Europe? Security and human rights,...) im Plenarsaal zur Diskussion. Die Jugendlichen stimmten wie Parlamentarier darüber ab.

Einen besonderen Höhepunkt des Tages stellte die Finalrunde des „Eurogames“ dar, da es einer unserer Schüler, Daniel Hinterdorfer, schaffte, mit seinem Wissen unter die 16 Besten zu kommen.

Um 18.00 Uhr wurden alle teilnehmenden Jugendlichen mit dem Euroscola-Diplom ausgezeichnet.

Somit ist die PTS Perg zertifizierte Botschafterschule der Europäischen Union.

Text und Fotos: PTS Perg
Mitglied von POLYaktiv



BM Dr.in Sonja Hammerschmid, Eva-Maria Rester, Roland Wernhart, Sektionschef DI Mag. Dr. Christian Dorninger

Schüler des Poly Perg holen Silber beim Drachenbootrennen

Schulklassen aus ganz Oberösterreich traten am Donnerstag den 23. Juni beim Drachenbootrennen am Ausee in Asten gegeneinander an. Nur eine Zehntelsekunde hinter dem ersten Platz raste die Fachbereichsgruppe Mechatronik und Metall mit ihrem Trommler und Taktgeber Dipl.-Ing. Andreas Raab (Klassenvorstand und Fachbereichsleiter) über die 250 Meter lange Strecke ins Ziel. Zudem holten die Fachbereichsgruppen IT, Gesundheit und Soziales den fünften und sechsten Platz. Das Drachenbootrennen „Klasse im Boot“ basiert auf der Idee, alle Schüler/innen einer Schulklasse unabhängig von deren Sportlichkeit, mit ins Boot zu holen. Um vorne dabei zu sein, kommt es besonders auf die Teamfähigkeit der Klasse an, denn das Team das den Gleichschlag am besten beherrscht hat am Ende den Drachenkopf vorne. Der Steuermann hält das Boot in der Bahn und gemeinsam mit dem Trommler werden die Schüler/innen zu Höchstleistungen getrieben. Es handelt sich

zwar um einen Wettkampf, doch kommt der Spaß bei diesem Vergleich ganz bewusst nicht zu kurz.

Text und Foto: PTS Perg
Mitglied von POLYaktiv



Welcome to Tokio Lernen und Forschen beim PISA Vizemeister von 2015

Das Schuljahr 2017/18 war für die PTS Ried ein besonderes Jahr. Neben dem Gewinn eines Preises der Oberösterreichischen Nachrichten bezüglich der Gestaltung unserer Zukunft- wir haben darüber im letzten Poly-Aktiv berichtet- wurden wir auch Landessieger in einem internationalen Filmwettbewerb der Kid Witness News Corporation der Firma Panasonic. In diesem Wettbewerb bemühen sich Schüler/innen der Schulstufen 5 bis 7 und 8 bis 10 darum, ihre Sichtweise zu Problemen in der Gesellschaft zu thematisieren. Dieses „die Welt durch meine Augen sehen“ greift Ideen über die Bedeutung von sozialer und ökologischer Verantwortung in einem 5-minütigen Video auf und teilt dieses dann mit Schülern/innen aus 553 Schulen und 19 Ländern weltweit, davon auch 35 Schulen in Deutschland und 10 Schulen in Österreich.

Am Tag der Preisverleihung durfte dann jede Kleingruppe ihre Ergebnisse vor einem Publikum mit Managern, Politikern, olympischen Sportfunktionären, diplomatischen Würdenträgern (z.B. der Konsul für Deutschland und Österreich in Japan) und UNO Verantwortlichen präsentieren. Im Anschluss daran wurden in einer sehr aufwendigen Zeremonie die weltbesten Filme in diversen Kategorien verliehen, was ein wenig an eine Oscar Verleihung erinnerte.

Text und Fotos: Stefan Berghammer, PTS Ried/Innkreis
Mitglied von POLYaktiv



Als österreichischer Landessieger wurden 2 Schüler des Fachbereichs IT-Büro und eine Lehrkraft im August nach Tokio eingeladen. Die Firma Panasonic bezahlte sämtliche anfallende Kosten wie Flugtickets, das Hotel im Zentrum Tokios, U-Bahn Tickets, Mittag- und Abendessen in Erste Klasse Restaurants sowie sämtliche Unkosten für Ausflugsziele. Auf diese Weise wurden die internationalen Schüler/innen und Lehrer/innen (18 Nationen mit 26 Teams, die 86 Personen umfassten) 6 Tage lang von einer beispiellosen japanischen Gastfreundschaft verwöhnt. Dass Japaner gerne lernen, durften wir schon vom ersten Tag weg erfahren. Mit dem Motto „Creating Our Future Together“ prägte aktives Lernen in internationalen Kleingruppen die Vormittage. An den Nachmittagen wurden in Tokio diverse Exkursionen veranstaltet. Die gesammelten Inhalte aus den Lehrausflügen wurden am nächsten Morgen wieder in und durch die Kleingruppen weiterverarbeitet. Notebooks, Kameras, Projektionsbildschirme, Whiteboards und runde Konferenztische waren bei den Gruppenarbeiten die Standardhilfsmittel, inklusives Lernen- und Arbeiten der Grundschul- und Sekundarstufen war für die japanischen Bildungsverantwortlichen stets eine Selbstverständlichkeit.



Schüler der PTS Ried/Innkreis sanierten Säulen

9 Schüler der Baugruppe der PTS Ried/Innkreis haben unter der Leitung ihres Fachbereichslehrers Markus Tumeltshammer in einem rund 30-stündigen Projekt, das sich über mehrere Wochen erstreckte, Sanierungsarbeiten in der TN2MS in Ried/Innkreis durchgeführt.

Im ersten Arbeitsgang wurden die sechs Säulen von diversen Materialien gesäubert, damit die Spachtelmasse haften bleibt. Natürlich wurde auf eine sachgemäße Abdeckung des Bodens geachtet. Größere Löcher wurden verputzt und im Anschluss wurden die Säulen mit einer Spachtelmasse geglättet. Unebenheiten wurden dann mit einem Schwingschleifer beseitigt und im letzten Arbeitsschritt wurde erneut Spachtelmasse aufgetragen.

Für die angehenden Lehrlinge bot dieses Projekt in Theorie und Praxis einerseits einen interessanten Einblick in die Arbeitsabläufe, andererseits eine optimale Vorbereitung auf ihren Einstieg in die Wirtschaft.

Text und Foto: PTS Ried/Innkreis
Mitglied von POLYaktiv



SALZBURG

PTS Taxenbach gewinnt Kreativprojekt „Danube Art Master 2017“

Im Schuljahr 2016/17 nahm die Dienstleistungsgruppe der PTS Taxenbach unter der Leitung von Frau Carolina Persterer am Kreativwettbewerb „Danube Art Master 2017“ teil. Die Schüler/-innen gestalteten hierfür ein Kunstobjekt zum Thema „Get active for a cleaner Danube“. Unter 38 Einreichungen österreichweit wurde das Projekt der PTS Taxenbach von einer nationalen Jury zum Siegerprojekt gewählt.

Projekt: „Taste The Waste“



„Ich habe eine schwere Last zu tragen, mit all dem Müll in meinem Magen. Lasst euch endlich jetzt bewegen, um all den Müll hier fort zu fegen!“

Der Danube Art Master existiert seit 14 Jahren und wird von der Globalen Wasserpartnerschaft Zentral- und Osteuropa (GWP CEE), der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau (ICPDR), der Jugend-Umwelt-Plattform JUMP, dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) und der Generation Blue organisiert.

Die PTS Taxenbach nahm heuer zum ersten Mal an diesem Projekt teil und erreichte auf Anhieb mit ihrem Kunstwerk

„Taste The Waste“ den 1. Platz. Die von den Schüler/innen gestalteten Objekte aus Materialien, die sie an der Salzach gefunden hatten. Dabei entstanden ein Schwan und eine Forelle in Kleistertechnik, die mit dem Fundobjekt „Müll“ vollgestopft wurden. Ein Tretraktor, angeschwemmt am Salzachufer, wurde mit Wassermotiven bemalt.

Am 2. Oktober 2017 wurden die nationalen Siegerprojekte des Danube Art Masters im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft vorgestellt. Die SchülerInnen der PTS Taxenbach bekamen im feierlichen Rahmen ihre Urkunden und Preise von Bundesminister Andrä Rupprechter, vertreten durch Sektionschefin DI Maria Patek, überreicht.

Stellvertretend für die Sieger/innen des Schuljahres 2016/17 (Al Khalil Hassan, Brunbauer Selina, Geisler Jonas, Gold Lisa, Huber Vanessa, Ivaylova Sabrina, Schernthaner Carina, Shakiri Nora, Sommerer Martin, Sommerer Sophia, Trattner Michelle, Waldron Naomi, Yaghoubi Ziba) nahmen die Schülerinnen Sabrina Ivaylova und Ziba Yaghoubi sowie die Projektleiterin Frau Carolina Persterer den Preis entgegen. Die Schüler/innen der Polytechnischen Schule Taxenbach freuen sich besonders auf einen Tag mit einem Nationalpark Ranger im Nationalpark Donau-Auen.



Text und Fotos: Team der NMS/PTS Bad Aussee
Mitglied von POLYaktiv

Neue Identität für die PTS Birkfeld

Die PTS Birkfeld feierte im Frühjahr ihren 50. Geburtstag mit einer gemeinsamen Fußwallfahrt nach Heilbrunn. Zu Schulbeginn gab sie sich auch ein neues Logo, das gemeinsame PTS Logo. Es strahlt nun vor dem Eingang der Schule an der Fassade. Anlass dafür war aber auch ein weiterer Geburtstag. Die Direktorin Elisabeth Weirer Brosch feierte einen runden Geburtstag, was die Lehrerschaft und einige Unternehmer zum Anlass nahmen sie hochleben zu lassen und dabei von ihr das neue Logo als Überraschung enthüllen zu lassen. Das Logo steht aber auch für den neuen Auftrag der PTS verstärkt als Vorstufe zur Berufsschule die Schülerinnen und Schüler optimal auf den Lehrberuf vorzubereiten.

Text und Fotos: Ing. Ferdinand Zisser BEd, PTS Birkfeld
Mitglied von POLYaktiv



Lehrer/innen und Unternehmer überreichten der Direktorin das neue Logo und eine Geburtstagstorte

Holz-Offensive im Schulzentrum Deutschfeistritz

Die PTS Deutschfeistritz leistet Pionierarbeit und startet als erste PTS der Steiermark mit dem Schwerpunktprojekt „Holz macht Schule“ der „pro:Holz Steiermark“.

Die Holzbranche ist mit 55.000 Arbeitsplätzen einer der größten Arbeitgeber in der Steiermark. Bürgermeister Michael Viertler: „Es ist mir ein großes Anliegen, jungen Menschen die Chance auf eine wertvolle, nachhaltige Ausbildung zu ermöglichen.

Deshalb haben wir den Werkraum des Schulzentrums mit neuen, sicheren Geräten ausgestattet. Der neue Werkraum steht allen Schüler/innen des Schulzentrums – von der VS über die NMS bis hin zur PTS - zur Verfügung. Unser Ziel ist es, dass vom Kindergarten bis hin zur PTS schwerpunktmäßig im Bereich Holz gearbeitet werden soll.“ Gerade in der PTS ist es wichtig, die Schüler/innen im Fachbereich Holz bestmöglich auf die Berufswelt vorbereiten zu können. Direktorin Gaby Steinscherer: „Die Praxis wird an unserer Schule großgeschrieben - mit unserem eigenen Holzlehrplan arbeiten die Schüler/innen 5 Unterrichtsstunden pro Woche in der Werkstatt und haben die Möglichkeit, 3 Wochen im Schuljahr in einem Betrieb zu schnuppern. Gute Tischler

werden immer gesucht. Ich freue mich sehr als Direktorin, den Schüler/innen einen modernen Werkraum zur Verfügung stellen zu können.“ Monika Zechner (Obfrau-Stv. pro:Holz Steiermark): „Wenn man in Zukunft an Bauen und Wohnen denkt, soll man automatisch an Holz denken. Zudem wird die Ausbildung von High-Potential-Facharbeiter/innen eine der Schlüsselfaktoren für die heimische Holzwirtschaft sein.“

Text und Fotos: Markus Oberlaender, PTS Deutschfeistritz
Mitglied von POLYaktiv



Markus Pretenthaler, Kathrin Klaus, Monika Zechner (Obfrau-Stv. proHolz), Lea Karnetschnig, Direktorin Gaby Steinscherer (PTS), Bgm. Michael Viertler

PTS Gleisdorf erreicht den 2. Platz beim PLAYMIT- AWARD 2017

PLAYMIT ist ein Quiz- und Lernportal, das für bessere Berufsvorbereitung und zum innovativen Training für Aufnahmetests ins Leben gerufen wurde. Bei dieser Onlineplattform können Urkunden im grundlegenden und erweiterten Bereich erarbeitet werden. Die Schüler/innen streifen dabei Sachgebiete wie Mathematik, Deutsch, Englisch, Technik/Internet, Räumliches Denken, Kommunikation und noch viele mehr. Aufgrund der großen Anzahl an erreichten Urkunden wurde die PTS Gleisdorf von PLAYMIT mit einem Award und 200 Euro geehrt.

Text und Foto: PTS Gleisdorf
Mitglied von POLYaktiv



PTS Gleisdorf – Auszeichnungen

Errichten einer Wirbelschichtlaboranlage Nachhaltiges Umweltdenken und Ressourcenschonung – das war die Motivation des Pädagogen-/Pädagoginnenteam der Polytechnischen Schule Gleisdorf bei ihrem Projekt `Errichten einer Wirbelschichtlaboranlage`.

Die Schülerinnen und Schüler der PTS Gleisdorf haben in Kooperation mit der Montanuniversität Leoben eine Laboranlage zur Ermittlung von Betriebsparametern technischer Wirbelschichten geplant und gefertigt.

Die Schülerinnen und Schüler der Fachbereiche Metall/KFZ, IKT/Elektro sowie Dienstleistung/Handel und Büro hatten die Möglichkeit, an einem vollständigen Projekt mitzuarbeiten und dabei ein tieferes technisches Verständnis zu entwickeln. Von der Problemstellung, über den Auftrag, die Planung, den Einkauf bis zur Konstruktion und Auswertung konnte eigenständig und



BM Dr. Sonja Hammerschmid, Dir. Albert Walter, Projektleiter Bernd Schaubitzer, LSI Hofrat Hermann Zoller, Sektionschef Dr. Dorninger



Präsident der IV Hr. Kapsch, Team der PTS Gleisdorf, BM Dr. Hammerschmid

selbstverantwortlich gearbeitet werden. Die Arbeit hat sich jedenfalls gelohnt: die Wirbelschichtlaboranlage steht heute an der Montanuniversität und wird dort auch verwendet.

Für dieses wirklich außerordentliche Projekt erhielt die PTS Gleisdorf gleich zwei Auszeichnungen:

Die Industriellenvereinigung verleiht für herausragende pädagogische Leistungen den 2. Platz in der Kategorie `Mint` Begeisterung für Technik und Innovation an das Pädagogen-/Pädagoginnenteam der Polytechnischen Schule Gleisdorf. PTS – Projektpreis 2017 für das eingereichte Projekt zum Qualitätsbereich `Lehren und Lernen`.

Text und Foto: Team der PTS Gleisdorf Mitglied von POLYaktiv

Städtevergleich Hartberg – Fürstenfeld Ein Projekt der PTS-Hartberg

Die Schüler/innen der Polytechnischen Schule Hartberg stellten in einer Projektarbeit die beiden Bezirksstädte Hartberg und Fürstenfeld einander gegenüber.

Da gab es einen geschichtlichen Aspekt, die Jugendlichen besichtigten in einer Stadtrallye die historischen Bauten in Hartberg und in Fürstenfeld und hatten die Aufgabe, Sehenswürdigkeiten, die im Stadtplan eingezeichnet waren, mit einem Selfie zu dokumentieren.

Doch im Mittelpunkt der Arbeit stand das Herausfinden der Anzahl der Handels- und Gastronomiebetriebe in den beiden Innenstädten (Kurzparkzonen).

Folgendes Ergebnis kam dabei heraus:

- Beim Kleider- und Schuhhandel liegt mit 25 % Hartberg vor Fürstenfeld mit 23 %.
- Der Vergleich der Anzahl der Supermärkte und Lebensmittelgeschäfte zeigt einen Vorsprung von Fürstenfeld mit 15 % vor Hartberg mit 10 %.
- In den Gastronomieangeboten zeigt sich, dass Hartberg mit 29 % gegenüber Fürstenfeld mit 23 % in Führung liegt,
- bei den übrigen Geschäften punktet Fürstenfeld mit 39 % gegenüber 36 % in Hartberg.

Die Gestaltung und Präsentation der Projektmappen waren der Abschluss einer spannenden, informativen und arbeitsreichen Woche.

Text und Foto: Rosa Högel, PTS-Hartberg Mitglied von POLYaktiv



Poly Mürz Erster Platz österreichweit

Die PTS-Mürzzuschlag brilliert beim EU-Wettbewerb des Europäischen Parlaments und des Zentrum Polaris (= Politik Lernen in der Schule) und holt sich den Bundessieg!

Berufsschulen und Polytechnische Schulen aus ganz Österreich nahmen im Zuge der Zertifizierung zur Botschafterschule des Europäischen Parlaments am Wettbewerb rund um die EU und den Europatag teil.

Das eingereichte Projekt besteht aus mehreren Teilprojekten.

- o Teil 1 „Wir informieren eine Stadt“
- o Teil 2 „Wir informieren uns“ - „EU Info-Point“
- o Teil 3 „Wir informieren Schülerinnen und Schüler“ oder „Das 1. Speed Dating mit den 28 EU-Mitgliedstaaten“

Alle Einreichungen wurden von einer Jury aus Mitgliedern des Europäischen Parlaments und des Zentrum Polaris bewertet und diese hat das Projekt der Polytechnischen Schule Mürzzuschlag einstimmig zum Sieger erklärt.

Die Firma Böhler Bleche Mürzzuschlag hat sich umgehend dazu bereit erklärt, die Prämierung unserer mitwirkenden Schülerinnen und Schüler mit einem herausragenden, extra angefertigten Pokal zu unterstützen.

Durch das tolle Engagement wird nun die Polytechnische Schule Mürzzuschlag im Herbst 2017 zur Botschafterschule

des Europäischen Parlaments zertifiziert und diese ist in Zukunft durch Seniorbotschafterin und Projektleiterin Martina Willingshofer in den weiteren Treffen, Fortbildungen und Projekten vertreten.

Die PTS Mürzzuschlag blickt stolz in die Zukunft und freut sich auf die Arbeit als „Botschafterschule des Europäischen Parlaments“.

Text und Fotos: PTS Mürzzuschlag
Mitglied von POLYaktiv



Schüler/innen Poly Mürz

Poly Mürz im Kindergarten Sonnenschein „Jung trifft jünger – Run of the generations“

Es brauchte nur eine kurze Zeit des Annäherns im Turnsaal und plötzlich sah man in den Gesichtern nur mehr Freude und Spaß. Nun wurde von den Jugendlichen und Kindern gemeinsam eine abwechslungsreiche und gesunde Jause hergestellt.

Eine Gruppe arbeitete an einer Apfelpresse und stellte gesunden Apfelsaft her. Eine zweite Gruppe schnitt gemeinsam Obst und brachte als Endprodukt einen schmackhaften Obstsalat zu Stande. Auch Gemüse wurde gemeinsam geschnitten, Brote gestrichen, aufgelegt und zum Verzehr lieb hergerichtet. Ebenso wurde ein Superfruchtcocktail angeboten. Die „Großen“ halfen den „Kleinen“ und es war ein in allen Belangen harmonisches Zusammenarbeiten. Während einer gemeinsamen Jause wurden noch weitere Annäherungen vorgenommen.

Dieser Tag war eine Win-Win Situation für alle Beteiligten und ein toller Tag mit vielen neuen Eindrücken.

Text und Fotos: PTS Mürzzuschlag
Mitglied von POLYaktiv



Wooden ReLight - ein Upcycle-Projekt der PTS Graz



Mit großer Freude haben Fr. Dir.in Annemarie Krammer, Hr. Dipl. BW Roland Steinscherer-Silly, MBA (Projektleiter) und Fr. Marie-Kristine Halbedl, BEd (Projektleiterin), unterstützt von Hr. LSI HR Hermann Zoller BEd, am 20. Sep. 2017 den Projektpreis für Polytechnische Schulen im Bildungsministerium entgegengenommen. Die Schüler/innen haben ein LED Leuchte aus recyceltem Material zuerst designt und dann eigenständig alle notwendigen Arbeitsschritte zur Herstellung der Leuchte getätigt.

Text und Fotos: PTS Graz
Mitglied von POLYaktiv



Bundesministerin Dr. in Sonja Hammerschmid, LSI HR Hermann Zoller, BEd, Dir. Annemarie Krammer, Projektleiter Dipl. BW Roland Steinscherer-Silly, MBA, Projektleiterin Marie-Kristine Halbedl, BEd, SektChef DI Mag. Dr. Christian Dorringer

Poly Mürz bei voestalpine Rotec

Die voestalpine Rotec GmbH lädt die Polytechnische Schule Mürzzuschlag zum „Rotec skill day - skills matters“ ein. Dieser Tag steht exklusiv für die PTS Mürzzuschlag zur Verfügung. Sie ist die Schule, die ein gewinnbringendes Orientierungsjahr und eine optimale Vorbereitung auf die duale Ausbildung „Orientieren – Lernen – Reifen“ bietet. Die voestalpine Rotec bot den Jugendlichen ein Bewerbungstraining, welches sowohl einen Bewerbungsmappen-Check, ein Rollenspiel zum Bewerbungsgespräch, mehrere Tipps und Tricks für die Erstkontaktaufnahme mit einem Unternehmen, aber auch Allgemeines zum Thema Auftreten, was öffnet Türen und was verschließt sie, beinhaltete. Die Jugendlichen schnupperten aktiv in den Berufsgruppen Maschinenbautechniker/innen, Elektrobetriebstechniker/innen, Werkzeugbautechniker/innen und Werkstoffprüfer/innen und verrichteten die dafür typischen Arbeiten.

Text und Fotos: PTS Mürzzuschlag
Mitglied von POLYaktiv



Bildungsmesse BeST3 - Polytechnische Schule Straden – Spitzenergebnis mit 90% beim Lehrlingscasting

Landesberufsschulen Eibiswald/Voitsberg und Elektrikerinnung testen die zukünftigen Facharbeiter. Zehn Schüler des Fachbereiches Elektrotechnik der PTS Straden waren mit Diplompädagogen Franz Treichler beim Lehrlingscasting der Elektrotechniker Steiermark und der Landesberufsschulen Eibiswald und Voitsberg dabei. Nach Absolvierung eines 25-minütigen von der LBS Eibiswald entwickelten Tests erhielten alle Teilnehmer eine Urkunde mit dem Ergebnis des Castings. Hervorragenden Leistungen erbrachten Martin Laller mit 90%, David Wolf mit 77% und David Gschaar mit 74%. Anschließend gab es Informationen zum Lehrberuf und den Weiterbildungsmöglichkeiten sowie vom AMS Steiermark Infos zu freien Lehrstellen in dieser Branche. Außerdem sammelten die Schüler viele Infos bei den einzelnen Ausstellern der BeST3 und SBim (größte Bildungsmesse im Süden Österreichs) und

gewannen Einblicke beim Stand der Wirtschaftskammer – 30 Berufe zum Ausprobieren.

Text und Foto: Franz Treichler, NMS/PTS Straden
Mitglied von POLYaktiv



Foto: Teilnehmer am Lehrlingscasting mit Martin Laller (4. von rechts), David Wolf (1. von links) und David Gschaar (2. von rechts)

PTS PISCHELSDORF AKTUELL – FIT FOR JOB

Mit Vollgas und einem Workshop der Firma Porsche unter dem Motto „Drive your Future“ starteten 46 SchülerInnen ins neue und spannende Schuljahr. Die Baufirma Strobl eröffnete das Schuljahr mit einer Einladung auf ihrem Firmengelände und aktiven Tätigkeiten für die Berufe Maurer, Zimmerer und Schalungsbauer, sowie Fertighausbauer.

Auch mit dem Kooperationspartner des LAZ Weiz, nämlich Andritz/Hydro und Siemens gab es bereits vor Ort einen Tag der offenen Tür, wo alle Technikinteressierten Einblicke in das Berufsleben eines Metalltechnikers, Mechatronikers und Zerspanungstechnikers erhielten.

Zum Abschluss ging es im Team auf eine Wanderung nach Maria Fieberbründl, wo es einen Segen und aufmunternde Worte in der Marienkapelle von Pater Konrad gab.

Text und Fotos: PTS Pischelsdorf
Mitglied von POLYaktiv



SCHULBUCHINFORMATION

Maßgeschneidert für die PTS



Maßgeschneiderte Lehrwerke mit Qualitätsgarantie!

- ✓ Dreifache Differenzierung der Aufgaben
- ✓ Klare Ausrichtung auf Berufsorientierung in allen Schulfächern
- ✓ Schulbücher mit passgenauen Arbeitsheften
- ✓ Zahlreiche kostenlose Zusatzmaterialien



Lehrwerk-Online

PTS Brixlegg – „ROTE NASEN LAUF“

Am 7. Oktober wurde in Brixlegg unter dem Motto „LAUFEN, LACHEN und FREUDE schenken“ kräftig gerannt. Zur Unterstützung der Clowndoctors fanden bis Oktober in ganz Österreich Laufbewerbe für den guten Zweck statt. Die Teilnehmer/innen haben dabei die Möglichkeit, mit ihrer Laufleistung Geld zu sammeln. Für jede gelaufene Runde auf einer vorgegebenen Strecke spenden Sponsoren einen Euro an die „Roten Nasen“.

Die Schüler und Schülerinnen und das Lehrerteam der PTS Brixlegg nahmen an einem Samstagvormittag an dem Lauf teil. Obwohl die Wochenendplanung der Jugendlichen für gewöhnlich wohl eher anders aussieht, waren alle mit Eifer dabei und es konnten ca. 600 Euro für den guten Zweck „erlaufen“ werden.

Foto: PTS Brixlegg



WIEN

Projekt „PTS meets BS“ an der PTS Wien 15

Das Projekt „PTS meets BS“ im Schuljahr 2016/17 stellte interessierten Jugendlichen einen möglichen Weg in die Arbeitswelt vor. Durch die Kooperation mit der Berufsschule für Maschinen-, Fertigungstechnik und Elektronik (1070 Wien, Apollogasse 1) wurde den Jugendlichen die Möglichkeit geboten, in die Metallverarbeitung und in die Welt der Elektronik einzutauchen.

So konnten die Schüler/innen verschiedene Fertigungsverfahren der Metalltechnik kennen lernen. Ebenfalls waren sie für die Bestückung und das Verlöten der elektronischen Bauteile verantwortlich. Unterstützung erhielten die Jugendlichen dabei von den Berufsschülern/innen. Diese konnten ihre Erfahrungen im Beruf weitergeben, Vor- und Nachteile des jeweiligen Berufes besprechen und ihr Wissen mit den Jugendlichen teilen.

Den Abschluss des Projektes bildete eine Projektpräsentation am 12.6.2017 in der Berufsschule Apollogasse1, 1070 Wien gemeinsam mit den beteiligten PTS-Schüler/innen, Berufsschüler/innen, Berufsschullehrer/innen und PTS-Lehrer/innen sowie geladenen Gästen. Da auch ein Vertreter einer marktführenden Firma auf dem Gebiet der Metalltechnik anwesend war, konnten nebenbei auch einige Lehrstellen vermittelt werden.

Wir, die Techniklehrer Georg Wölfer und Franz Lager (PTS Wien 15), bedanken uns bei allen beteiligten Schülern/innen, Berufsschüler/innen und Berufsschullehrer/innen für die erfolgreiche Kooperation, die wir auch im Schuljahr 2017/18 mit einem neuen Werkstück weiterführen werden. Besonderer Dank gilt der Leitung der Berufsschule Apollogasse (Ing. Andreas Kranzelmaier, Andreas Riss Msc) und der Leitung unserer PTS (Dir. Beatrix Poppe) für die Herstellung der nötigen Rahmenbedingungen, ohne die so ein Projekt nicht durchführbar wäre.

Text: Franz Lager und Fotos: PTS Wien 15
Mitglied von POLYaktiv



GORILLA DAY – Bring mehr Uga Uga in dein Leben!

Am 18.9.17 war es endlich soweit. Das Gorilla-Team, bestehend aus Ernährungsberater/innen, Leistungssportler/innen (z.T. sogar Weltmeister/innen) besuchte uns an der PTS/FMS Wien 20. Als einzige Schule in Wien hatten wir die Gelegenheit, an diesem tollen Workshop teilzunehmen, wo den 120 Schüler/innen gezeigt wurde, wie viel Spaß Bewegung und gesunde Ernährung machen kann und wie leicht es ist, diese in den eigenen Alltag zu integrieren. Einen ganzen Tag lang wurde sowohl den Jugendlichen als auch den Lehrern/innen interessante Einblicke in die Welt des Freestylesports ermöglicht. 1

Nach einer imposanten Eröffnungsshow des Gorilla-Teams hatten alle Schüler/innen die Möglichkeit, in Kleingruppen und unter professioneller Anleitung ihr sportliches Geschick unter Beweis zu stellen. Longboard-Challenges, Tricks & Roll-Ons mit dem Skateboard, Parcours, Frisbee-Handlings, Footbag-Hacks sowie Breakdance standen zur Auswahl, um die Jugendlichen aus ihrer Komfortzone zu locken und Neues ausprobieren zu können. Nach den einzelnen Trainingseinheiten gestalteten wir gemeinsam, Dank der großartigen Unterstützung der Gorilla-Ernährungsberater/innen, ein gesundes, vielseitiges und vor allem köstliches Frühstück und Mittagsessen.

Am Nachmittag ging es weiter mit den verschiedenen Lernateliers, bei welchen u.a. Themen wie Nachhaltigkeit, soziales Lernen oder Entspannungstechniken auf dem Programm standen. Am Ende des Workshops sah man in allerseits erschöpfte, aber sehr zufriedene Gesichter. Auch jetzt noch, einige Wochen nach dem Gorilla Day, ist spürbar, dass viele Schüler/innen nicht nur die schönen Erinnerungen an diesen Tag, sondern auch ein größeres Bewusstsein für eine gesunde Lebensweise mitgenommen haben:

„Fußballspielen ist eine große Leidenschaft von mir. Footbag kannte ich noch nicht, aber ich hab's gelernt. Den Gorilla- Rucksack trage ich mit Stolz und er erinnert mich immer wieder an einen erlebnisreichen und wundervollen Tag!“ (Anam)

„Sport und Essen waren sehr gut. Ich versuche mich gesünder zu ernähren und Sport zu treiben. Ich habe gelernt, dass es wichtig ist, auf sich zu achten.“ (Alex)

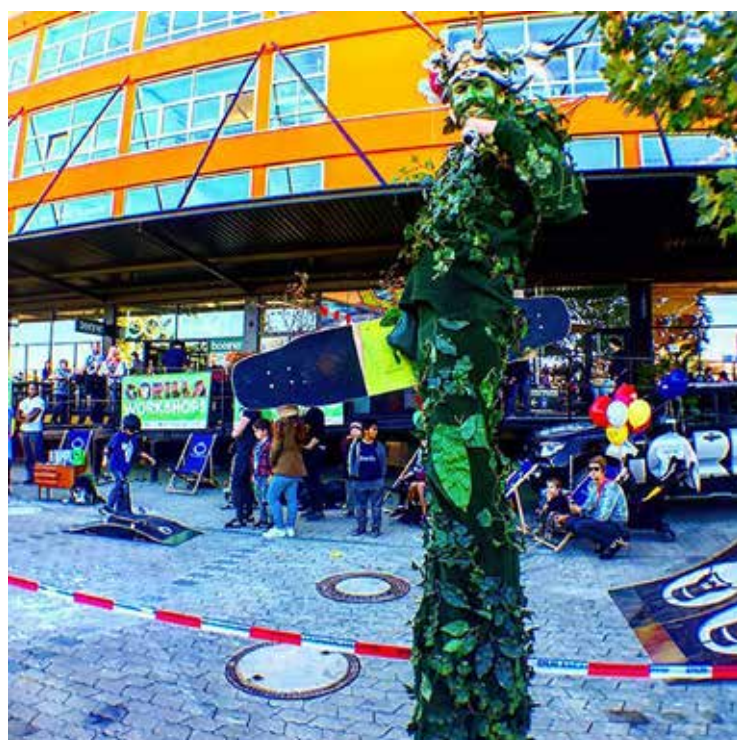
Ein wirklich empfehlenswerter und zu 100 % gelungener Workshop und eine unterstützungswürdige Organisation!

Text: Monique Ehmman und Judith Engleitner, PTS/ FMS Wien 20

Foto & Quelle: GORILLA

Mitglied von POLYaktiv

„GORILLA ist eine gemeinnützige Organisation, die mittels Freestyle Sport wichtige Themen rund um Bewegung, gesunde Ernährung und Nachhaltigkeit vermittelt. Herzstück des Programms sind dabei bundesweite Workshops an Schulen.



In eigener Sache:

Großzügige Spende an POLYaktiv

Der Verein bedankt sich herzlichst für die großzügige Spende der „LAG der PTS-Direktoren/innen in der Steiermark!“

Anschauliche und übersichtliche Präsentation durch **Doppelseitenprinzip**, übersichtliches Layout und systematischen Aufbau

Vorbereitung auf die **Berufsschule** und **Aufnahmetests im Rahmen der Lehrstellenbewerbungen**

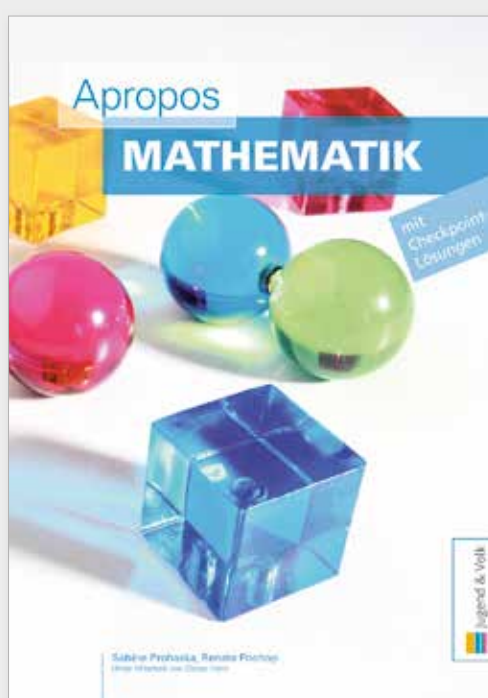
Umfassendes Übungsangebot speziell für **lernschwächere** Schülerinnen und Schüler


Praxisorientierte Aufgaben und Beispiele aus der Berufswelt

Begleitmaterialien:

- Lehrerbegleitheft
- Lösungen
- Poster mit Formelsammlung

Checkpoints zur gezielten Wissensüberprüfung runden jedes Thema ab; **Lösungen im Anhang** ermöglichen die Selbstkontrolle



SB-Nr. / ISBN	TITEL	AUSSTATTUNG	PREIS
140 585 / 978-3-7100-2996-7	Apropos Mathematik mit Checkpoint-Lösungen	280 Seiten, A4, vierfarbig	€ 16,95
181 786 / 978-3-7100-3819-8	Apropos Mathematik mit Checkpoint-Lösungen + E-Book	Schüler/innenband + 	€ 16,95

Das bewährte und jährlich aktualisierte Schulbuch ist ab dem Schuljahr 2017/18 auch als Kombiprodukt **Schulbuch + E-Book**  erhältlich.

Unser weiteres Angebot für die PTS finden Sie unter www.westermanngruppe.at

PTS

2017
2018